

fmCh newsletter

Ein Rundschreiben der fmCh an ihre Mitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Mit dem Newsletter der fmCh informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der fmCh. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und werden, soweit passend, publiziert : info@fmch.ch

Das Generalsekretariat der fmCh

Tarmed

Die Zusammenarbeit von fmCh und FMH zur Revision des Tarmed wird gegenwärtig noch verhandelt. Zum Vereinbarungsentwurf der fmCh hat die FMH einen Gegenvorschlag erarbeitet. Dieser Vorschlag nennt sich "Charta Tarvision". Die "Charta Tarvision" soll nicht nur von der fmCh und der FMH, sondern von allen Dachverbänden und Fachgesellschaften unterzeichnet werden. Die fmCh ist positiv überrascht, dass die "Charta" nahezu alle Forderungen der fmCh übernommen hat. Insbesondere wird dem Bestreben einiger Kreise nach einem Amtstarif eine deutliche Abfuhr erteilt. Auch wird klar festgehalten, dass eine Besserungsstellung der Grundversorger ausschliesslich durch die Definition von neuen Grundversorger-spezifischen Leistungen erfolgen kann. Eine Umverteilung zwischen den Disziplinen ist ausgeschlossen. Die

"Charta" wird gegenwärtig einer sorgfältigen Prüfung durch den Vorstand der fmCh unterzogen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Kandidatur de Haller

Die SP-Kandidatur des FMH-Präsidenten wirft hohe Wellen. Viele FMH-Mitglieder fordern den Rücktritt von de Haller. Die fmCh hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der FMH aufgefordert, die Kandidatur von de Haller im Sinn von Artikel 22a der FMH-Statuten zu prüfen. Die fmCh ist der Auffassung, dass ein SP-Nationalratsmandat wegen Interessenkonflikten und zeitlicher Beanspruchung mit dem Amt des FMH-Präsidenten nicht vereinbar ist. Die GPK ist zum Schluss gekommen, dass der Artikel 22a sich ausschliesslich auf Funktionen in Wirt-

schaftsunternehmungen und nicht auf politische Mandate beziehe. Die GPK sei deshalb nicht zuständig. Die GPK fordert aber den Zentralvorstand der FMH auf, die Kandidatur von de Haller aus arbeitsrechtlicher Sicht zu prüfen. Der Zentralvorstand vertrete die FMH als Arbeitgeberin von Herrn de Haller und werde sich zu den Fragen äussern müssen, ob ein Nationalratsmandat von Jacques de Haller seine Kernaufgaben als Arbeitnehmer zeitlich oder sachlich konkurrenziert und wie die Arbeitszeit im Falle einer Wahl neu zu regeln ist. Für die Mitglieder des Zentralvorstands wird das keine leichte Aufgabe sein. Viele von ihnen stehen in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis zu de Haller. Die fmCh wird die weiteren Entwicklungen genau verfolgen und gegebenenfalls mit weiteren standesrechtlichen Schritten vorgehen.

Workshop Verhandlungsführung

Die Revisionen des KVG werden einen grossen Verhandlungsbedarf zwischen den Tarif-

partner und Akteuren im Gesundheitswesen nach sich ziehen. Oft wissen Leistungserbringer nicht, wie sie sich auf eine Verhandlung optimal vorbereiten sollen. Das Verhandlungsergebnis jedoch hängt ganz entscheidend von der Vorbereitung und der professionellen Verhandlungsführung ab. Mit diesem Basiskurs bietet Ihnen die fmCh die Grundlagen für erfolgreiches Verhandeln an. Ärztinnen und Ärzte mit eigener Praxis, aus Spitälern, Belegärzte, Verantwortliche in Fach- und Ärztesellschaften und Ärztenetzwerke, Führungskräfte im Gesundheitswesen. Der Workshop findet am 24./25. Juni 2011 und am 16./17. September 2011 statt. ⇒ [Hier](#) erhalten Sie mehr Informationen und können sich für den Workshop anmelden.

Berufshaftpflicht-Versicherung der Mitglieder der fmCh

Informationen zu den Berufshaftpflicht-Versicherungen für Mitglieder der fmCh finden Sie ⇒ [hier](#).

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Tag!
Das Generalsekretariat der fmCh

